

**Fachdienst Stadtgrün**

Sachbearbeiter/in: Gudrun Hagen / Bjarne Müller



Neustadt a. Rbge., 30.11.2015

**Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Neustadt am 04.12.2013**

TOP 6 (öffentlicher Teil)

**Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung Neustadt; Durchgrünung des Stadtgebietes – das „100-Bäume-Programm“; Beschlussvorlage 2013/239**

Herr Richter ... vermisste ein klares Konzept mit den folgenden Inhalten:

- a) Aktueller Bestand bzw. Standorte der Bäume in der Kernstadt, die von der Baumschutzsatzung betroffen sind
- b) Genaue Standorte der zur Verdichtung geplanten Bäume
- c) Resultierende Kosten
- d) Zeitpunkt der geplanten Umsetzung.

**Stellungnahme:**

Zu a)

Es gibt ein Kataster der städtischen Bäume, nicht aber eines für den privaten (geschützten) Baumbestand.

Zu b), c) und d)

In der Beschlussvorlage 2013/239 ging es um die grundsätzlichen Fragen der verstärkten Pflanzung von Bäumen und die Wahl der hierfür zu bevorzugenden Korridore im Stadtgebiet.

Das Planungskonzept benennt in 5 Stadtquartieren eine Reihe von Straßen, in denen schwerpunktmäßig Bäume gepflanzt werden sollten.

Es ist bereits jetzt absehbar, dass eine Herstellung bzw. Fortführung von Baumreihen im Sinne „Grüner Achsen“ im Stadtgebiet nur möglich sein wird durch Schaffung neuer Pflanzinseln in bisher durch Fahrbahn und Gehwege versiegelten Flächen. Diese Standorte bedürfen einer intensiven Prüfung im Hinblick auf Straßenbreiten, Versorgungsleitungen, Entwässerung, verkehrlichen Rahmenbedingungen etc. Die Herstellung ist entsprechend aufwändig, auch im Hinblick auf die Kosten.

Im Quartiersbereich Nr. 5 (Bahnhofsumfeld und Innenstadt) sind die planerischen Möglichkeiten bereits nahezu abschließend geprüft:

- Die Region Hannover wird im Bereich ZOB/Bahnhofsumfeld eine Reihe von Nachpflanzungen vornehmen, die sich aus einer Verpflichtung aus der Baumschutzsatzung ergeben. Die Stadt wird diese Nachpflanzungen aus dem 100-Bäume-Programm ergänzen.
- Im südlichen Bereich des Rundeels wurden die bisherigen, abgängigen Hochbeete entsorgt und ein Baumstandort mit optimierten Wachstumsbedingungen geschaffen.

In den Dörfern wurde der vorhandene Baumbestand ergänzt, so z. B. in Hagen und Eilvese.

Im Winter 2015/16 werden in Neustadt im nördlichen Bereich der Königsberger Straße / Neukauf drei Großbäume gepflanzt werden. Erste Entsiegelungsmaßnahmen sind für 2016 geplant.

gez.  
Gudrun Hagen / Bjarne Müller